



G'SCHICHTLDRUCKER

EST. 2024

[citation needed]

#6 | 19.07.2024

Freitag



23° - 30°C

• **Grenzgänger:**

CaEx wandern nach Ungarn aus

• **Ende Gelände(spiel)!**

GuSp Stratego-Action im Wald

• **Stufen-Misch-Masch:**

Heute GuSp/WiWö und RaRo/CaEx

• **Duschzeiten:** Drinnen bis 18:00

Uhr

PAINT ME LIKE ONE OF YOUR FRENCH SCOUTS



CAEX

GRENZERFAHRUNG

Unsere CaEx folgten dem Ruf des Auslands und zogen in aller Früh (die WiWö schliefen wohl noch) los, um von Rechnitz aus nach Osten zu ziehen. Der Weg begann angenehm flach, genau das Richtige, um in Fahrt zu kommen. Der darauffolgende Anstieg wurde als kritisch bezeichnet und führte die

tapferen CaEx in der Mittagshitze zu ihrem Ziel – ein Aussichtsturm an der Grenze. Die Aussicht war schön, aber am Ende nicht überzeugend genug. Und so freut es uns, dass sie vollzählig zu unseren Lagerplatz zurückgekommen sind.



WIWÖ | RARO

WENN GROSSE KUNST ENTSTEHT

Es schwingt schon ein wenig Tradition mit, wenn auf einem Gruppenlager die Ältesten den Jüngsten als Leinwand dienen. Die freie Motivwahl kam unseren kleinen Künstlern entgegen

und so entstanden - in einem teils impulsiven Prozess - bunte Kunstwerke. Der entspannte und lustige Nachmittag wurde mit Wasserspielen abgerundet.



GUSP

BOMBENSTIMMUNG IM WALD

Sich in der Gruppe strategisch zu beraten und mit Schnelligkeit, List oder klugen Schachzügen die Gegner ins Gefängnis zu bringen – so könnte man die sonst mehr als 20-minütige Einführung in Stratego zusammenfassen. Unsere GuSp nutzten den Nachmittag, um im Schatten eines lichten Waldes sich diesem Spiel zu widmen. Eine strategisch kluge Entscheidung.



„KENNE KEINE REUE“

EIN U-BOOT PACKT AUS



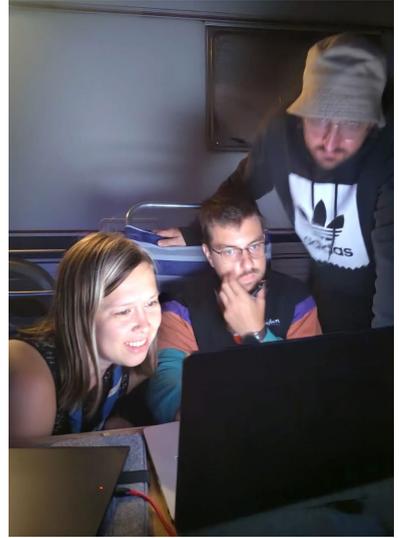
ALARMSTUFE ‚BOOT‘

In einem exklusiven Interview mit dem G'schichtldrucker gibt ein vermeintliches U-Boot Einblicke in Motive und Hintergründe seiner Handlungen. Das U-Boot, das aus Angst vor Verfolgung gerne anonym bleiben möchte, beteuert seine Unschuld: „So wahr ich Georg Rasser heiÙe, ich bin offiziell angemeldet!“ Im weiteren Gesprächsverlauf unterstreicht es aber immer wieder eigene Aussagen mit spontanen Ausrufen wie „U-Boot for life“. Ähnlich inkonsistent tritt die Lagerleitung in Fragen zur U-Boot-Problematik auf. In einem Statement betont Lagerleiterin Ruth Pichler, weiterhin an ihrer plakativen „U-Boote raus“-Linie festzuhalten, auf die Frage nach der Umsetzung herrscht allerdings großes Schweigen.

Die Lagerleitung offenbart hier sogar Verwirrung über grundlegende Begrifflichkeiten der Debatte. Es erweckt den Eindruck, als kenne die Lagerleitung ihre eigene Politik nicht.



TAG UND NACHT



COMMUNITY-BEITRAG



SHIT-TALK #4 - CONTAINER

Heute wurde mir nahegelegt, die Container-Klos auszuprobieren, da sie frisch geputzt wurden. Diese Nachricht hat mein Herz mit Freude erfüllt, da ich am Dixi schon den Stift vom Vordermann spüren konnte. Sauberkeit ist für mich jedenfalls was anderes. Tote Mücken an der Wand und undefinierbare braune Spuren an den Türen drücken meine Experience etwas. Ein großer Bonuspunkt ist allerdings das Notfallklopapier aka die neueste G'schichtldrucker-Ausgabe (nur ein kleiner Witz, sorry Redaktion, hihi). Klopapier war natürlich genug vorhanden und mein persönliches Highlight sind die Duschen. Also, wer braucht noch Klopapier, wenn du gleich in die Dusche kannst.

Overall Experience: 5/10



WHAT THE HECK?!

FOTO-LOVE-STORY TEIL 1

VORSTELLUNG

Jessica, 17

Hobbys: Reiten,
Formel 1, Pfadis weil
ich muss

Das mag ich: Pferde,
Charles Le Claire

Das mag ich nicht:
Angeben, Lügen



Jessica ist auf dem Weg zum Lagerplatz



Plötzlich stößt sie mit je-
manden zusammen



Die unbekannte Person ver-
schwindet in die Dunkelheit

Jessica findet ein Handy und einen
Brief



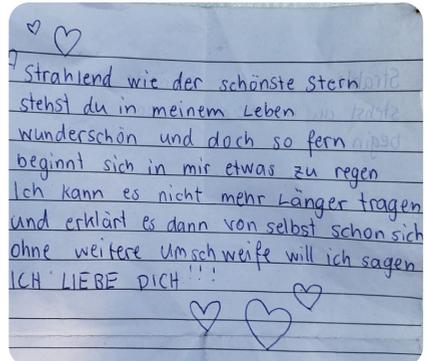
Oh,
hoppla!

Oh,
was ist
denn das?

Oh,
ein Liebesbrief
für mich!



Ich
muss heraus-
finden von wem
der ist!



Strahlend wie der schönste Stern
stehst du in meinem Leben
wunderschön und doch so fern
beginnt sich in mir etwas zu regen
Ich kann es nicht mehr länger tragen
und erkläre es dann von selbst schon sich
ohne weitere Umschweife will ich sagen
ICH LIEBE DICH

TO BE CONTINUED...



Benjos beinharte Buffet-Qritik

RaRo: (Vegane) Würstel an Kartoffelpüree

Was meine Leser*innen vielleicht überrascht: Ich habe mit einer gewissen Vorfreude auf dieses Abendessen gewartet. Würstel mit Kartoffelpüree sind zwar nicht das erste Gericht, das man mit meiner Person assoziieren würde, doch auch ich bin der simplen Hausmannskost nicht abgeneigt. Denn die Wurst in all ihren Formen ist nicht umsonst ein Dauerbrenner der klassischen „Hackler“-Küche.

Vom Service bin ich anfangs positiv überrascht. Ich erhalte einen persönlichen Empfang und man bemüht sich um eine appetitliche Anrichtung meines Tellers. Doch spätestens als ich Platz nehme, stellt sich meine Reise als gegenläufig zu der Dantes heraus: Wo mich mein Weg zunächst in den WiWö-Himmel führte, finde ich mich nun in der RaRo-Hölle wieder. Die Stimmung am Tisch kann zunächst nur als feindselig beschrieben werden. Wohl durch meine beinharte (aber ehrliche) Kritik vor den Kopf gestoßen, legen einige RaRo ihre Missgunst durch hämische Bemerkungen gegen mein kultiviertes Auftreten offen.

Das Würstel ist leicht trocken und hätte etwas mehr Zeit auf dem Grill gut vertragen. Das Kartoffelpüree ist pampig

und löst sich beim Servieren kaum vom Kochlöffel. Die Stückchen im Püree, die mir als „Röstzwiebel“ verkauft werden, stellen sich bei näherer Betrachtung als Kartoffelschalen heraus. Die Köchinnen dürften wohl Vertreterinnen der Paleo-Diät sein, denn das Püree schmeckt als stamme es aus einer Zeit bevor Gewürze erfunden wurden. Ebenso steinzeitlich sind die Gespräche zu Tisch: Zwischen Urlauten und proletarischem Gejohle kann ich meine IQ-Punkte förmlich fallen spüren. Als ich schließlich am geistigen Niveau meiner Gastgeber*innen angelangt bin, finde ich plötzlich Gefallen am Essen. Auch den unzähligen (aufgelegten) Witzen, die allesamt auf die phallischen Charakteristika der verzehrten Würstel anspielen, kann ich auf einmal etwas abgewinnen. Ich erwische mich dabei, wie ich öfter mitlache und sogar selbst die eine oder andere Anstößigkeit zum Besten gebe. Den stimmungsvollen Höhepunkt erreichen wir, als ich mit einer Wurst in der Hand eine Slapstickeinlage darbringe, bei der jeder Sittenwächter rot anlaufen würde. Zum Schluss liegen wir uns grölend in den Armen und zelebrieren unseren kollektiven Stumpfsinn. Ein gelungener Abend.

AMBIENTE 9 / 10 **SERVICE** 6 / 10 **ESSEN** 8 / 10 **GESAMT** 7,7 / 10

TEIL ZWEI

GRUPPENGESCHICHTE IN VIER TEILEN



Nun waren also die Pfadis im 2. Weltkrieg verboten und erst danach konnte eine Neugründung angedacht werden. Josef „Pepi“ Jauk hielt während des Krieges Kontakt zu den anderen Gruppenmitgliedern und sie trafen sich regelmäßig nach der Messe am Kalvarienberg. Als die russische Besatzung in die englische Besatzung überging, wurden die Altpfadfinder*innen zusammengetrommelt und erste Heimstunden konnten abgehalten werden. Nicht aber im Pfadiheim in der Überfuhrgasse - das war nicht benutzbar - sondern in der Fröbelschule und später zusätzlich in einem anderen Heim. Es folgte das erste Lager 1946 und der erneute Bezug des Pfadiheimes im Jahre 1947.

1947 war auch das Jahr, in dem das erste Kornettenlager stattfand. Es gab zu viele Kinder und zu wenige Zelte, also wurden die älteren Abenteuerlichen auf ein Kornettenlager geschickt, wo man nur unter Planen und auf Stroh mit eingeschlagenen Decken schlief. Meistens war es kalt, aber der

Abenteurgeist wurde angeregt. In den Folgejahren konnten Lager beim Schloss Limberg gemacht werden, wo die steirische Jugendhilfe ein Erholungslager eingerichtet hatte.

Damals waren die Altersstufen etwas anders aufgebaut als wir es heute kennen. Die Wölflinge gingen vom 6. bis zum 12. Lebensjahr, danach ging es bis zum 17. Lebensjahr. Zu guter Letzt die Rover, die im Erwachsenenalter zu leiten begannen. Auch die Aktivitäten auf dem Fluss nahmen die Rover rund um Fränze Meixner zu dieser Zeit wieder auf. Die sogenannten Flusspfadfinder bauten die ersten Boote unserer Gruppe und befuhren damit hauptsächlich die Mur.

Dann kam ein besonderes Lager: Das erste und bis dato einzige Jamboree in Österreich. 1951 fand es in Bad Ischl statt und 40 Mitglieder unserer Gruppe nahmen teil. Das Wetter war nicht besonders gut, aber es waren Jugendliche aus der ganzen Welt in Bad Ischl, was ein besonderes Erlebnis für die Grazer war.

ALLES, WAS IHR WISSEN MÜSST

HOROSKOP



JUNGFRAU 24.08. - 23.09.

Liebe: Mehrere Tage sitzt du schon immer neben dieser einen Person! Fang einmal ein Gespräch mit ihr an!

Abenteurer: Finde dein Abenteuer beim Sterneschauen

Diese Märchenfigur passt zu dir:

Max von Max & Moritz

WASSERMANN 21.01. - 19.02.

Liebe: Ich bin verliebt, verliebt in du!

Abenteurer: Der richtige Weg ist immer der Nase nach!

Diese Märchenfigur passt zu dir:

Die kleine Meerjungfrau



STEINBOCK 22.12. - 20.01.

Liebe: Du fühlst dich wohl in deiner Herde und liebst sie aus tiefsten Herzen

Abenteurer: Es zieht dich über Stock und über Stein

Diese Märchenfigur passt zu dir:

Aschenputtel





EURE SORGEN IN GUTEN HÄNDEN

DOKTOR SOMMERLAGER**Lieber Dr. Sommerlager!**

Wenn ich länger als 30 Minuten keinen Kaffee trinke, fängt meine Hand unkontrolliert an zu zittern. Hast du Ideen wie ich dieses Problem löse?

- Chantal-Dior (7)

Liebe Chantal-Dior,
Trink mehr Kaffee.

- Dein Dr. Sommerlager



LÖSUNGEN DER LETZTEN TAGE

SPIEGLEIN, SPIEGLEIN...

LEITER*INNEN UND STAFF

Annika



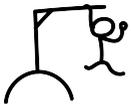
Biegen



Matze



Chiara



RÄTSEL

HANGMAN

WiWö:

_ A E N _ E _



HR

Na da schau an

GuSp:

_ _ _ N _ A _ E N



SI

CaEx:

_ A _ _ _ S E



HU

RaRo:

GESCHRIBENSTEIN

Gratulation!
Euer neues Wort ist:

Good luck



MÄRCHENPOST



Lieber G'Schichtldrucker,
mit Begeisterung lese ich jeden Tag eure märchenhaften Berichte. So verfliegt die Zeit bis zum Wochenende und ich freue mich bereits auf den PWK. Euer Scoutman
PS: Teeeee, heißer Teeeeeeee!

Timo hat sich für den Curryfleck mit Schwimmbad-Pommes entschuldigt. Ich bin nur mehr bissi böse!

Newsflash: Mögliche Bigfoot-Spuren in der Raro Sickergrube gesichtet. Bitten um Hinweise. Unterstützung durch Wachhund wurde angesucht.

Taschen-/Stirnlampen Sternenhimmel
Freitag 19.Juli 22:30 Uhr steht jeder vor seinem Zelt & haltet für eine Minute seine Taschen-/Stirnlampe in den Himmel.

Die 3 Schweinchen
Krichhard -> Zilli = Heubau+
Kisdian -> Billi = Holzbau
Kristina -> Willi = Steinbau

Der/Die oder Das Nutella

Welche Seite beim Twini (Eis) zuerst? Orange oder Grün? Welche Seite ist besser?

Ist BMW oder Audi besser/cooler?

Monster oder Red Bull?

Beim Müsli zuerst Milch & dann Müsli oder umgekehrt?

Wer ist hotter:
Dominik oder Mario
Ruht oder Chrisi
Matze oder Benjo
Iris oder Annika
Luci oder Jakob (Gast)
Biegen oder Lea
Miegen oder Christina

An die WiWö Leiterinnen: Das insektfliegevieh hat nicht mehr Angst vor dir als du vor ihm.

Hat jemand meine Unterhose gesehen? Sie ist rot mit einer leichten Bremsspur. Ich habe nur drei Paar mit und brauche bald Ersatz.

Fazit des Lagers: Nett hier! Aber waren sie schon mal in Badenwütenberg?

So manche Essstelle schaut aus als hätte eine Horde tollwütiger Waschbären gewütet.

Hey du, ja du! Du hackst wie eine Wiwö Leiterin

Wespen sind dreckige Luader

Fritzchen sagt seinem Vater stolz: „Ich habe die Messerprüfung geschafft und habe mir sogar dreimal mit dem Messer in den Finger geschnitten und mir einmal reingehackt!“ „Super gemacht mein Sohn, du hast es sicher am aller, aller besten gemacht!“, sagt der Vater.

Wie heißt ein Tücherl ohne Streifen? WiWö-Tücherl

Wie heißt ein Tücherl mit 80 Streifen? Altersheim-Tücherl

Wie heißt ein Pfadfinder, wenn er kein Pfadfinder ist? Finder

Geht ein Schüler zum Direktor. Fragt der Direktor: „Wie alt bin ich? Daraufhin der Schüler: „44“. Antwortet der Direktor: „Woher weißt du das?“ Der Schüler: „Mein Bruder ist 22 und ist ein Halbidiot.“

Toilettenbenutzer sucht Kabinenbuddy für die zweite Kabine am Containerklo um über Witze unter der Gürtellinie zu Lachen.

Leider haben meine Co-Leiter keine Zeit zum Stöckchen holen. Ein Hund würde mir sehr dabei helfen .

Es wird gemunkelt, dass ein alt-Pfadi als U-Boot auf diesem Lager ist. Aus diesem Grund wird in nächster Zeit eine Razzia. Lieber U-Boot-Gast, Renn!

wie oft hast du heute schon an das Römische Reich gedacht?

Es gibt Hinweise, dass die Mokkamaschine der CaEx von den RaRo entführt worden ist. Aufgrund der schnellen Reaktionszeiten der CaEx konnte kein Lösegeld gefordert werden.

Liebe WiWö, wir CaEx haben sehr viele Süßigkeiten und möchten diese sehr gerne mit euch teilen.

Heute ist mein letzter Tag am Lager 🥲 - Elena (Raro)

Liebste WiWö-Leiterinnen: Ihr seid für immer geil! Vermiss euch schon! Bis heute Abend ❤️ Bussis, Iris